

## STADTRAT LANGENTHAL

# Vaterschaftsurlaub: Klares Ja

### Kinder prägten die Verhandlungen des Langenthaler Stadtrats. Es ging um Vaterschaftsurlaub und Kinderspielplätze.

27 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen: Der Langenthaler Stadtrat hat gestern Abend ein klares Zeichen gesetzt. Stadtangestellte erhalten Vaterschaftsurlaub. Offen ist nur, ob es eine oder zwei Wochen Ferien geben wird.

Die Finanzen waren bei diesem Geschäft für einmal kein Thema. Daniel Steiner (EVP), der die entsprechende Motion eingereicht hat (und im Herbst zum dritten Mal Vater wird), rechnete vor, dass eine Woche Vaterschaftsurlaub die Stadt nur 2000 Franken kosten würde. Kein Wunder: Pro Jahr sind nur ein bis zwei Männer betroffen.

### «Familienfreundlich»

Für Stadtpräsident Thomas Rufener (SVP) ist der Vaterschaftsurlaub ein «Zeichen der familienfreundlichen Stadt Langenthal». SP-Sprecherin Beatrice

Greber gab zu bedenken, dass ein Urlaub für Väter ebenso wichtig wäre in der Trotzphase, beim Schuleintritt und «ein ganz grosser in der Pubertät».

### Spielplatz beim Tierpark

Einen Achtungserfolg erzielte SP-Stadträtin Karin Habegger: Sie hatte in ihrem Postulat den Gemeinderat aufgefordert, zu prüfen, den Spielplatz beim Hirschpark zu verlegen, die mit Blei verseuchte Erde zu entfernen und den Spielplatz in neuer Frische am alten Ort wieder herzurichten. Man habe bereits alles geprüft (wie im Postulat verlangt) und bleibe bei der jetzigen Lösung; nicht zuletzt aus



Dank Daniel Steiner (EVP) erhalten frische Väter Ferien. zvg

Kostengründen, sagte Stadtpräsident Thomas Rufener.

Die SP-Fraktion forderte den Stadtrat auf, mit Enthaltungen zu zeigen, dass man mit der jetzigen Situation nicht einverstanden sei. Einige Bürgerliche machten mit: Das Postulat wurde zwar als erledigt abgehakt (mit 19 Ja), aber 16 Stadträte hatten sich der Stimme enthalten.

### Lösung fürs Veloparking

Ebenfalls einen ersten Erfolg konnte Luzia Bossard (Grüne) verbuchen: Auf ihre Anfrage zur Platznot für Velos am Bahnhof (wir berichteten) gabs eine erste positive Antwort. Laut Stadtpräsident Thomas Rufener hat die SBB letzten Freitag signalisiert, beim Bahnhof mehr Platz für Velos zu schaffen. Konkreter wurde Rufener nicht. Aber wahrscheinlich kommen bald die Autos der SBB-Angestellten neben dem Levesta-Laden weg.

Der Stadtrat hat ausserdem die 1,1 Millionen für die Sanierung der Turnhallen zwischen Sek und KV gutgeheissen. Eine zusätzliche Isolierung des Dachs lehnte er ab. **RUEDI BÄRTSCHI**